

Zucchini erinnert an ein Fallrohr

Bulgarischer Steckling wuchs und wuchs

MÖRSHAUSEN. Dorothea Wicke aus Mörshausen hat eine 1,50 Meter lange Zucchini gezüchtet. Ein Bekannter der 64-Jährigen hat den Steckling der

Zucchini aus Bulgarien mitgebracht. Diesen pflanzte sie im Mai neben dem heimischen Tomatenbeet ein und beobachtete, wie das Kürbisgewächs wuchs und wuchs. Die an einem Rankgitter hängende, lange und gerade Form der Zucchini erinnert sie nun an ein Fallrohr, erzählt Wicke lachend.

Nachzüchten lasse sich das Gemüse leider nicht, da es keine Kerne habe, die man einpflanzen könne. Die Zuchfrucht dürfe vorerst weiter wachsen und werde dann voraussichtlich fürs kirchliche Erntedankfest im Oktober gespendet.

Das Kürbisgewächs wird in der Regel innerhalb von sechs bis acht Wochen geerntet und erreicht eine Länge zwischen 15 und 30 Zentimetern. (pnx)



Besonders gewachsen: Dorothea Wicke ist stolz auf ihre Zucchini. Foto: privat



Hilde Leimbach sorgt für hübschen Stadteingang

„Der Stadteingang muss doch hübsch sein, und wer nach Felsberg reinkommt, muss sich freuen.“ Das ist für Hilde Leimbach seit vielen Jahren Motivation, aus eigener Initiative die Blumenpracht am Ortsein-

gangsschild der Lohrer Straße zu pflegen. „Man muss doch nicht alles mit Geld machen“, sagt die Felsbergerin, die neben dem Willkommensgrußschild wohnt. Ihr Bruder Franz Krippner hat für den Blumen-

kasten eine besondere Konstruktion erstellt. Die Geranien holen sich das Wasser von unten, so entsteht keine Staunässe. Auf der Bank neben dem Willkommens-Schild sitzen oft Bewohner der in der Nähe lie-

genden Seniorenresidenz Sankt Valentin. „Sie freuen sich jedes Mal über die schönen Blumen“, sagt Hilde Leimbach. Und das ist für sie Dank und Anerkennung genug. (m.s.)

Foto: Schaahe

Golfspieler spenden für Krebspatienten

Aesculap-Benefiz-Golfturnier zugunsten psychoonkologischer Betreuung in der Region

MELSUNGEN. Golfen für den guten Zweck: Beim Aesculap-Benefiz-Golfturnier in Staufenberg kamen kürzlich 15 000 Euro zusammen. Die Spenden wurden nun im Kloster Haydau von Dr. Heinz-Walter Große, Vorstandsvorsitzender der B. Braun Melsungen AG, und Dr. Jens von Lackum, stellvertretendes Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der Aesculap AG, an Vertreter des Vereins Projekt Schmetterling und die Schirmherrin Ursula Bouffier übergeben.

Der Verein Schmetterling leistet psychoonkologische Betreuung und unterstützt so Krebspatienten und ihre Angehörigen darin, mit den psychischen Folgen der Erkrankung umzugehen.

Ursula Bouffier dankte im Namen der Betroffenen. Sie machte deutlich, dass jeder von uns zum Betroffenen wer-

den kann. Diese Art der psychoonkologischen und menschlichen Betreuung sei von größter Wichtigkeit, denn nicht nur der erkrankte Körper, sondern insbesondere auch die Seele brauche Hilfe, so Bouffier.

Der Verein ist auch im Schwalm-Eder-Kreis aktiv: Seit März 2016 fördert er die neu eingerichtete Beratungsstelle für ambulante psychoonkologische Beratung in der Asklepios Klinik Schwalmstadt.

Mit dem Erlös des Aesculap Benefiz-Golfturniers unterstützte die B. Braun Melsungen AG im Rahmen von „B. Braun for Children“ in den vergangenen Jahren mehrere Projekte. (cif)

www.verein-schmetterling.de

• **Kontakt:** Psychoonkologische Beratung, Asklepios-Klinik Schwalmstadt, Praxis Dr. Baroudi, Tel. 06691 / 79 96 34



Spenden für Krebspatienten: von links Dr. Jens von Lackum, Bernhard Lämpke, Ursula Bouffier und Prof. Dr. Heinz-Walter Große. Foto: B. Braun Melsungen AG/Funck

Ideen für den Schlosspark

Bürgerversammlung für Umbau der B 83 in Melsungen – Wettbewerb ausgerufen

VON DAMAI D. DEWERT

MELSUNGEN. Der Ideenwettbewerb für den Melsunger Schlosspark startet am heutigen Donnerstag. In der Bürgerversammlung werden alle Einwohner aufgerufen, sich Gedanken über die Gestaltung des innerstädtischen Parks und Veranstaltungsort zu machen. Vorschläge können ab Freitag beim Bauamt eingereicht werden.

In der Versammlung können Anlieger ihre Fragen an die Planer stellen: Wohin mit den Mülltonnen während der Bauphase und wo genau führt wann die Umleitung lang? Auf solche und andere Fragen gibt es heute ab 18 Uhr in der Stadthalle Antworten.

Die Bundesstraße 83 wird vom Ortseingang von Röhrenfurth kommend bis zur St.-Georgs-Brücke saniert. Die Arbeiten werden bis Ende 2018 dauern und mehr als fünf Millionen Euro kosten. Die Arbeiten werden in vier Bauabschnitte unterteilt. Die Detailplanung für jeden Abschnitt wird noch vorgestellt. Baubeginn ist im März kommenden Jahres.



Mehr Platz für Autos: Der Plan zeigt den neuen Schlosspark mit dem Gelände des Technischen Hilfswerks. Oben links ist zu sehen, wie sich der Radius der Kurve verändern wird. Repro: Dewert

„Wir werden in den Bauabschnitten situativ die Verkehrsführung anpassen“, sagt Martin Dohmann, Bauamtsleiter. So könne die Belastung für Anwohner und Autofahrer möglichst gering gehalten werden. Mit Baubeginn werde der Schwerlastverkehr aus der

Stadt verbannt. Die Straße werde komplett im Bestand erneuert. Das bedeute, dass keine breiteren Straßen möglich seien. Daher könnten weder ein Radweg noch Suggestivstreifen berücksichtigt werden. Mit dem Fuldaradweg und dem R1 stünden gute Alternativen zur Verfügung. Neu wird eine Wendeschleife für Busse sein. Diese werde von

Asklepios finanziert, da die derzeitige Wendemöglichkeit an der Kasseler Straße wegen des Klinikneubaus entfalle. Die Wendeschleife kommt in Richtung Röhrenfurth kurz vor der Ortsausfahrt auf die der Fulda zugewandten Seite. Auch Bushaltestellen werden im Zuge der Sanierung verlegt.

• **Bürgerversammlung:** heute in der Stadthalle ab 18 Uhr

HINTERGRUND

Vier Bauabschnitte in der Übersicht

1. SPARKASSENKREUZUNG Zuerst wird das Teilstück Sparkassenkreuzung bis zur Ampelkreuzung in Richtung Autobahn (Obere Mauergasse/St.-Georg-Straße) gebaut. Der Schwerverkehr (über 7,5 Tonnen) wird während der Bauzeit über Guxhagen und Malsfeld geleitet. Der innerörtliche Verkehr soll über die Bahnhofstraße umgeleitet werden.

2. ST.-GEORGS-BRÜCKE Der zweite Abschnitt umfasst das Stück von Ampelkreuzung Obere Mauergasse/St.-

Georg-Straße bis zur Brücke. Auch dieser Abschnitt wird voll gesperrt. Die Umleitung führt über die Bahnhofstraße.

3. SPARKASSENDECK Die Sparkassenkreuzung und der Anschluss an das Parkdeck der Kreissparkasse werden in den Sommerferien 2018 fertig gebaut.

4. ORTSEINGANG Der letzte Abschnitt wird mit halbseitiger Sperrung gebaut, damit das Krankenhaus erreichbar bleibt. Für die Bahnhofstraße folgt eine Detailplanung. (ddd)

BAUABSCHNITTE B83 IN MELSUNGEN

